

Niederschrift

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses des Rates der Stadt Sassenberg (2009-2014) am 18.06.2013 im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Bürgermeister Josef Uphoff

die Ausschussmitglieder

Freiherr von Ketteler, Friedrich-Carl	- als Vertreter für Am. Arenhövel -
Völler, Wolf-Rüdiger	- zu Pkt. 10.1 ztw. -
Westhoff, Alfons	
Heseker, Ludwig	
Holz, Peter	- als Vertreter für Am. Röhl, zu Pkt. 5.1 ztw. -
Lange, Martin	
Oertker, Herbert	
Brinkemper, Ralf	- als Vertreter für Am. Franke -
Philipper, Johannes	- zu Pkt. 1.2 und 10.3 ztw., ab Pkt. 1.3 -

es fehlen:

Buddenkotte, Wilhelm
Ostlinning, Ludger
Schumacher, Albert

von der Firma concept & beratung Christiane Baum, Meerbusch

Baum, Christiane - zu Pkt. 2 -

von der Verwaltung

Kniesel, Martin
Schlotmann, Theodor
Holtkämper, Guido
Schilling, Josef - bis Pkt. 2 -
Nüßing, Günter

Bürgermeister Uphoff eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr. Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Der Ausschuss ist beschlussfähig. Weiter schlägt der Bürgermeister vor, die Tagesordnung um folgenden Punkt zu erweitern:

11.1 Sanierung des Feldmarksees – Vermarktung des Sandes.

Der Ausschuss beschließt einstimmig, die Tagesordnung entsprechend zu erweitern.

Öffentlicher Teil

1. Bericht des Bürgermeisters

1.1. Bundeswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" 2013

Bürgermeister Uphoff berichtet über die Bereisung der Bewertungskommission und die gelungene und von der Kommission positiv aufgenommene Präsentation

des Stadtteils Füchtorf im Rahmen des Bundeswettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft 2013“. Das Ergebnis werde am 26.06.2013 bekannt gegeben. Bereits jetzt habe die Kommission zur „Preisverleihung“ im Januar 2014 nach Berlin eingeladen.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

1.2. Sanierung des Feldmarksees

Bürgermeister Uphoff gibt einen aktuellen Bericht über die Sanierung des Feldmarksees. Die Entsandung werde voraussichtlich noch 14 Tage andauern. Weiterhin sei eine Freigabe der Bademöglichkeit nicht möglich, und zwar insbesondere aufgrund der zu geringen Sichttiefe. Die bereits durchgeführten Wasseruntersuchungen weisen eine erstklassige Qualität aus. Die ansonsten erforderlichen Vorbereitungen für eine evtl. zum Beginn der Sommerferien 2013 mögliche Öffnung des Strandbades seien getroffen.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

1.3. Einheitslastenabrechnungsgesetz

Bürgermeister Uphoff berichtet gemäß Schnellbrief des Städte- und Gemeindebundes NRW vom 17.06.2013 über die zwischen dem Land NRW und den kommunalen Spitzenverbänden erfolgte Einigung bei der Abrechnung der streitigen Kosten der Deutschen Einheit. Lt. Schnellbrief, der teilweise im Wortlaut verlesen wird, würden die Kommunen durch die vereinbarte Neuregelung bei der rückwirkenden Abrechnung der Jahre 2007 bis 2011 in NRW im Jahr 2013 um rund 260 Mio. Euro gegenüber dem Rechtsstand vor Einlegung der Verfassungsbeschwerde entlastet. Die entsprechende Minderbelastung in den Folgejahren würde sich voraussichtlich zwischen rd. 130 und 155 Mio. Euro/Jahr bewegen.

Wie sich dieses Ergebnis bezogen auf die einzelnen Städte, Gemeinden und Kreise auswirke (also ob und in welcher Höhe Rückzahlungen zu erwarten seien oder ob sich das Verhandlungsergebnis lediglich in niedrigeren Nachzahlungsverpflichtungen niederschläge), lasse sich derzeit noch nicht beziffern. Einzelheiten würden im Rahmen des Gesetzentwurfs erwartet. Über den Fortgang des Verfahrens werde berichtet.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

2. Tourismuskonzept - Vorstellung der Handlungsempfehlungen

Bürgermeister Uphoff spricht kurz die Erstellung eines komprimierten Tourismuskonzeptes mit Schwerpunkt auf der Erarbeitung konkreter Handlungsempfehlungen durch die Fa. concept & beratung Christiane Baum, Meerbusch, gemäß Beschlüsse des Ausschusses vom 04.10.2012. – Pkt. 7 und 13 d. N. - an.

Frau Christiane Baum von der genannten u. a. im Bereich „Tourismus- und Marketingberatung“ tätigen Firma berichtet weiter ausführlich über das entsprechende Konzept bzw. die erarbeiteten Handlungsempfehlungen gemäß Anlage 1 zu dieser Niederschrift.

Der Ausschuss nimmt den Bericht und die Handlungsempfehlungen zur Kenntnis.

3. **Genehmigung und Bekanntgabe von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen**

Die Verwaltung berichtet, dass in der Zeit vom 10.01.2013 bis zum 03.06.2013 vom Bürgermeister über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2013 in Höhe von 1.200,00 € genehmigt worden seien. Die Deckung sei durch Minderaufwendungen/-auszahlungen erfolgt. Nähere Einzelheiten können der als Anlage 2 dieser Niederschrift beigefügten Vorlage entnommen werden.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

4. **Verordnung zur 8. Änderung der Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass**

Die Verwaltung geht auf die Vorlage vom 03.06.2013 ein und spricht den seitens des Gewerbevereins Sassenberg beantragten verkaufsoffenen Sonntag im Rahmen des „Sassenberger Sommerfestes“ am 01.09.2013 an. Der verkaufsoffene Sonntag im Rahmen des „Sassenberger Triathlon“ finde nicht mehr statt. Zur wieder erforderlichen Anhörung der zuständigen Gewerkschaften, Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände und Kirchen sowie der jeweiligen Industrie- und Handelskammern und Handwerkskammern ist festzuhalten, dass eine Rückmeldung dieser Institutionen usw. grundsätzlich nicht erfolgt ist. Die IHK Nord Westfalen hat keine Bedenken geäußert.

Einstimmiger Beschlussvorschlag:

„Die Verordnung zur 8. Änderung der Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass wird gem. der Anlage 3 zu dieser Niederschrift beschlossen.“

5. **Vereinbarung der Städte und Gemeinden zur Übertragung der Aufgaben der Brandschutzdienststelle des Kreises Warendorf auf die Stadt Beckum**

5.1. **Übertragung der Aufgaben der Brandschutzdienststelle des Kreises Warendorf auf die Stadt Beckum nebst öffentlich-rechtlicher Vereinbarung**

Auf der Grundlage der ausführlichen Vorlage vom 03.06.2013 spricht die Verwaltung die Übertragung der Aufgaben der Brandschutzdienststelle i. S. von § 5 des Gesetzes über den Feuerschutz und die Hilfeleistung – FSHG – durch verschiedene Städte und Gemeinden des Kreises Warendorf auf die Stadt Beckum sowie die hierzu vorgesehene öffentlich-rechtlich Vereinbarung an. Auf die Frage von Am. Oertker gibt die Verwaltung nähere Erläuterungen zu den hier relevanten Aufgaben der Brandschutzdienststelle.

Einstimmiger Beschlussvorschlag:

„Die Stadt Sassenberg stimmt der in der Anlage 4 befindlichen Vereinbarung über die Übertragung der Aufgaben der Brandschutzdienststelle auf die Stadt Beckum vorbehaltlich der Zustimmung des Kreistages am 12.07.2013 zu.“

5.2. **Kostentragungsvereinbarung zur öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Übertragung der Aufgaben der Brandschutzdienststelle auf die Stadt Beckum**

Unter Hinweis auf die vorherigen Beratungen zur Übertragung der Aufgaben der

Brandschutzdienststelle auf die Stadt Beckum und die Vorlage vom 03.06.2013 spricht die Verwaltung die hierzu vorgesehene Kostentragungsvereinbarung an und erläutert diese.

Einstimmiger Beschlussvorschlag:

„Der als Anlage 5 beigefügten Kostentragungsvereinbarung wird vorbehaltlich der Zustimmung der Sitzung des Kreistages am 12.07.2013 zugestimmt.“

6. Anlage neuer Grabfelder auf dem Friedhof Düsbergstraße

Die Verwaltung berichtet, dass der Bedarf bestehe, auf dem Friedhof an der Düsbergstraße Reihengräber und Urnenwahlgräber, aber auch weitere Wahlgrabstellen zu schaffen. Hinsichtlich der bisherigen Nutzung bzw. Nachfrage wird auf die der Vorlage vom 04.06.2013 beigefügten Übersicht verwiesen. Weiter werden die Möglichkeiten zur Schaffung weiterer Reihen-, Urnenwahl- und Wahlgrabstellen anhand einer Übersichtskarte erläutert.

Nach dem Am. Oertker die Nutzung des Friedhofes an der Friedhofstraße anspricht und die Verwaltung hierzu nähere Erläuterungen gibt, beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Der Friedhof an der Düsbergstraße wird an den in der Anlage 6 gekennzeichneten Stellen um Reihengräber, Urnenwahlgräber und Wahlgrabstellen ergänzt. Der Planungsauftrag ist im Jahre 2013 zu erteilen. Die Umsetzung der Maßnahmen soll im Jahre 2014 erfolgen. Entsprechende Mittel sollen im Haushaltsplan 2014 bereitgestellt werden.“

7. Ergebnisse des Zensus 2011 - Bericht

Anhand der Tischvorlage vom heutigen Tage spricht die Verwaltung zunächst den registergestützten Zensus 2011 zur Feststellung der amtlichen Einwohnerzahlen und als Grundlage für die Fortschreibung der amtlichen Einwohnerzahlen für die Zeit zwischen zwei Volkszählungen an. Ausgangspunkt und Basis für diese Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahl der Gemeinden sind die Daten aus den kommunalen Melderegistern. Hierbei werden „Karteileichen“ und Fehlbestände auf der Grundlage einer repräsentativen Haushaltsbefragung auf die gesamte Gemeinde hochgerechnet.

Ferner werden von der Verwaltung die seitens der obersten Erhebungsstelle „IT.NRW“ zum 09.05.2011 entsprechende beabsichtigte Festsetzung der amtlichen Einwohnerzahl der Stadt Sassenberg sowie die Veränderungen gegenüber der bisherigen amtlichen Statistik „IT.NRW“ vom 30.06.2011 und den Daten des Melderegisters am 09.05.2013 aufgegriffen. Diese Einwohnerzahlen teilen sich wie folgt auf:

Zensus 2011 - 09.05.2011 -	Amtliche Statistik IT NRW - 30.06.2011 -	Daten des Melderegisters Sassenberg - 09.05.2011 -
13.981	14.175 - 194	14.139 - 158

Die im Rahmen des Zensus festgestellte amtliche Einwohnerzahl zum

09.05.2011 werde unter anderem auch Grundlage für die Verteilungsmechanismen im Rahmen der Finanzausstattung der Kommunen sein. Grundsätzlich seien die Veränderungen unter Berücksichtigung der hier im Rahmen der letzten Wahlen und des durchgeführten Bürgerentscheides gesammelten Erfahrungen durchaus nachvollziehbar.

Am. Oertker spricht sodann die Fortschreibung der Einwohnerzahlen gemäß Zensus 2011 an, Am. Philipper die aktuellen Einwohnerzahlen für Sassenberg und Füchtorf. Hierzu gibt die Verwaltung nähere Erläuterungen. Eine Aufteilung der Einwohnerzahlen auf Sassenberg und Füchtorf biete der Zensus nicht.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

8. Beantwortung von Anfragen von Ausschussmitgliedern

Am. Brinkemper spricht die Aufstellung von Schildern „Hunde anleinen - Stadt Sassenberg – Der Bürgermeister“ im Brook an. Bürgermeister Uphoff sichert eine Überprüfung zu.

9. Beantwortung von Anfragen von Zuhörern

Anfragen liegen nicht vor.